

Wilhelm **Mohr** Erben

Weingut



Rheingau

Rheinstraße 21, 65391 Lorch

Tel. 06726-9484, **Fax:** 06726-1694

www.weingut-mohr.de

info@weingut-mohr.de

Besuchszeiten: nach Vereinbarung

Straußwirtschaft (Ende April-Ende Juni, Mitte
Oktober-Anfang November)

Inhaber Jochen Neher

Rebfläche 6,5 Hektar

Das 1875 von Wilhelm Mohr gegründete Weingut wird heute von dessen Urenkel Jochen Neher und seiner Frau Saynur geführt. Hauptrebsorte bei Jochen Neher ist der Riesling. Daneben gibt es Spätburgunder, Weißburgunder, Silvaner sowie Scheurebe und Muskateller. Die Weißweine werden in Edelstahl tanks vergoren, die Rotweine dürfen nach der Maischegärung in Eichenholz fässern reifen. Einen Namen gemacht hat sich das Weingut auch für elegante und nachhaltige Schaumweine aus Burgundersorten und Riesling, die regelmäßig zu den besten im Rheingau gehören; die Ersten Gewächse sind erfreulich trocken und klar.

Vorjahre

Im vorletzten Jahr stellte das Weingut neben bemerkenswert gut gelungenen 2010ern (darunter die komplexen „Alten Reben“, ein Erstes Gewächs voller Kraft und ein stoffiger Weißburgunder) auch spannende 2009er Süß- und Schaumweine vor. Die Rotweine besaßen Substanz, wirkten allerdings noch etwas unzugänglich. Im Folgejahr gefielen außer dem 2011er Riesling „Alte Reben“ auch der Silvaner und die rassige Spätlese aus der Scheurebe, während der Weißburgunder etwas enttäuschte. Auch die beiden frisch wirkenden und zum Glück nicht zu alkoholreichen Schaumweine aus 2010 überzeugten. Kraftvoll, aber nicht übertrieben mächtig

und leicht nach Tabak duftend präsentierte sich der Spätburgunder von alten Reben aus dem Höllenberg.

Neue Kollektion

Zwei üppige Trockenbeerenauslesen bilden das vorgestellte süße Sortiment, doch einige der trockenen Rieslinge sind noch interessanter. Jener von alten Reben natürlich, aber auch der „34“ genannte Wein aus einer besonders alten Parzelle, mineralisch und nach Zitrus duftend. Auch die Ersten Gewächse wirken komplex und kraftvoll, könnten sich sogar weiter entwickeln. Dass sie mit etwas weniger Süße noch spannender schmecken könnten, lässt sich nur vermuten. Der Schaumwein namens „Grande Réserve“ hat Kraft, lässt es aber etwas an Präzision mangeln. Dennoch: Das Weingut ist auf dem richtigen Weg! —

Weinbewertung

- 84** 2011 Riesling Sekt brut 13 %/16,90 €
- 85** 2009 Riesling Sekt extra brut „Grande Réserve“ Lorcher Krone 13,5 %/25,- €
- 85** 2012 Riesling Spätlese trocken 13 %/11,90 €
- 87** 2012 Riesling trocken „Alte Reben“ 13 %/12,90 €
- 88** 2012 Riesling trocken „34“ Lorcher Schlossberg 13 %/17,90 €
- 88** 2012 Riesling trocken Erstes Gewächs Lorcher Krone 13 %/18,90 €
- 89** 2012 Riesling trocken Erstes Gewächs Lorcher Bodental-Steinberg 13 %/19,90 €
- 88** 2011 Riesling Trockenbeerenauslese Lorcher Krone 8,5 %/50,- €/0,375l
- 88+** 2011 Riesling Trockenbeerenauslese Lorcher Schlossberg 6,5 %/70,- €/0,375l
- 86** 2011 Spätburgunder trocken „Alte Reben“ Assmannshäuser Höllenberg 14,5 %/25,- €